

Rezensionen von Buchtips.net

MindNapping: Einsamer Anruf

Buchinfos

Verlag: [Highscore Music](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-943166-45-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Studentin Melanie Solweik bewirbt sich bei der Erotikhotline von Viola Mex. Nach einem kurzen Test, gibt Viola der Studentin den Job. Doch schon nach wenigen Anrufen, wird Melanie mit einem besonderen Kunden konfrontiert: Friedhelm hat Neigungen, die weit über das normale Angebot hinausgehen. Doch es kommt noch schlimmer, denn Melanie verliert ihre Anonymität - und zuckt fortan zusammen, wenn das Telefon klingelt.

Mit "Einsamer Anruf" gibt der Drei-Fragezeichen und TKKG erprobte André Minninger sein Debüt bei MindNapping. Dies allerdings mit einem schwachen Ergebnis. Dafür sind mehrere Dinge verantwortlich: Die Dialoge klingen zum Teil recht hölzern. Gerade das Bewerbungsgespräch von Melanie fand ich ein wenig überzeugend. Im weiteren Verlauf baut sich dann schon etwas wie Spannung auf. Gerade Friedhelm kann hier beim Hörer punkten. Die Auflösung ist dann allerdings ein Flop. Sicher, ein Überraschungsmoment ist gegeben, doch wirklich plausibel ist das Ganze nicht, gerade wenn man die vergangenen Minuten noch einmal Revue passieren lässt.

Die Sprecher machen einen normalen Job, ohne das es (bis auf Friedhelm, der von Michael von Rospatt gesprochen wird) Ausreißer nach oben gibt. So agieren Gabi Limbach (Viola), Anja Topf (Melanie) oder Philippe Peters-Arnold zwar passabel, mehr aber auch nicht.

In Anbetracht solch guter Folgen wie "Dopamin" oder "Die letzte Wahrheit" fällt diese Folge deutlich ab. Mehr noch. Ich würde sie als bisher schwächste Folge der Serie einordnen. Ein Plot, der zwar stellenweise fesselt, aber mit einer äußerst laschen Auflösung daherkommt und Sprecher, die ihren Job machen, aber nicht über sich hinaus wachsen, sorgen dafür, dass "Einsamer Anruf" nur sehr bedingt ein Hörspielspaß ist.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[12. März 2014]